MEĐUNARODNO KUMSTVO DJETETU HERCEG-BOSNE
INTERNATIONAL GOD-PARENTHOOD
FOR THE HERCEG BOSNIAN CHILD
Puringaj, Majke Tereze 1
BiH 88220 Široki Brijeg
tel.: 00387 39 700-490 * fax: 00387 39 700 493
kumstvo@kumstvo.ba
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Internationale Geistliche Patenschaften
Für Kinder in Bosnien-Herzegowina
- Familie von Medjugorje -
Verantwortlich für Deutschland:
Radegund Jung, Bahnhofstr. 5, D-52159 Roetgen
*Tel.: 02471/2368 * Fax: 02471/2366*
e-mail: FamilieMedjugorje@gmx.net
Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde
St. Simon und Judas Blankenau, 36154 Hosenfeld
*BIC: GENODED1PAX * IBAN: DE24 3706 0193 5007 1130 15*

Information über das Rehabilitationszentrum für Behinderte Kinder und Jugendliche in Široki Brijeg

CENTAR ZA DJECU OMETENU U TJELESNOM ILI PSIHIČKOM RAZVOJU
„MARIJA - NAŠA NADA“

ZENTRUM FÜR KINDER MIT KÖRPERLICHER ODER GEISTIGER BEHINDERUNG
„MARIA - UNSERE HOFFNUNG“

WAS, WER, WIE

Das Zentrum „Marija, Naša Nada - Maria – Unsere Hoffnung“ befindet sich seit September 2004 in der Ortschaft Puringaj, in der Stadt Široki Brijeg in Bosnien-Herzegowina, Nähe Mostar und Medjugorje.
Eltern von Kindern mit Behinderungen hatten seit langem bei staatlichen Stellen darum gekämpft, in diesem kleinen Stadtteil ein Zentrum zu errichten, das sich der Problematik der Behinderung annimmt. Schließlich beschloss die Stadt Široki Brijeg, ein Grundstück für den Bau des Zentrums zur Verfügung zu stellen. Pater Jozo Zovko OFM ist es dann durch seinen besonderen Einsatz gelungen, mit der Stiftung „Don Carlo Gnoccki“, dem Verband „Mir i dobro“ und Medjugorje-Freunden Spender zu finden, und so konnte das Projekt realisiert werden und 2004 mit der Arbeit beginnen.
Die Aufgabe des Zentrums liegt darin, einen Beitrag zur Diagnostik, Therapie, Erziehung und Rehabilitation der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren gemäss ihren Fähigkeiten zu leisten.

- Das Erziehungs- und Rehabilitationszentrum ist in 4 Gruppen für maximal 150 geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in der Region West-Herzegowina organisiert.
- 2019 kommen 40 Kinder ganztägig ins Zentrum, andere 200 Kinder ein oder mehrmals Mal pro Woche zur Therapie. Täglich kommen neue Kinder hinzu.
- 2012 wurde für 16-30Jährige die Arbeitstherapie eröffnet; es werden kunstgewerbliche Dinge gefertigt, die zugunsten des Zentrum verkauft werden; 2013 arbeiteten 10 Behinderte hier
- Die Leistungen sind kostenlos! Ausgebildete Fachkräfte arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen! Die Kinder und Jugendlichen werden nach der Konsultation italienischer Spezialisten aufgenommen

Erst seit 2013 wird das Zentrum zur Hälfte vom Land finanziert. Die andere Hälfte der Kosten – monatlich ca. 25 000 € - muss weiter aus Spenden gedeckt werden; darum bitten wir Sie, das Zentrum zu unterstützen, damit es arbeiten und einen noch besseren Service leisten kann.

WO

Vitkov prilaz 1 – Puringaj
BiH 88220 Široki Brijeg
Bosnien-Herzegowina
Tel./Fax: 00387(0)39-706953 /-706954
e-mail: reh.centar@tel.net.ba
Direktor: Slobodan Karačić

Stand: März 2020
Spenden möglich über das Spendenkonto s.oben im Kopf des Infos

In Existenznot: Behindertenzentrum „Marija Naša Nada“

Das Behindertenzentrum „Maria, Unsere Hoffnung“ ist das einzige in der ganzen Region in der West-Herzegowina, das den Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen durch Therapie und Rahabilitation Hilfe bringt. Pater Jozo Zovko OFM war es durch seinen besonderen Einsatz gelungen, mit der italienischen Stiftung „Don Carlo Gnoccki“, dem Verband „Mir i dobro“ und aus Medjugorje-Pilgern Spender zu finden, so dass das Zentrum errichtet und im September 2004 eröffnet werden konnte.
Als Projekt von „Medunarodno Kumstvo“ haben wir von der deutschen Sektion „Familie von Medjugorje“ das Behindertenzentrum von Anfang an durch Spenden für Aufbau und Unterhalt unterstützt (bis Ende 2019: 105.000 €) Erst seit 2013 wird das Zentrum zur Hälfte vom Land finanziert, die andere Hälfte – monatlich ca. 25.000,- € muss weiter aus Spenden gedeckt werden.
Ende August 2019 wandte sich unsere Vorsitzende Ivana Barbarić mit einem ersten Hilferuf an mich: "Wir haben finanzielle Probleme im Zentrum Maria unsere Hoffnung. Das Zentrum arbeitet seit zwei Wochen nicht, weil die Beschäftigten im Streik sind *(Anm.: die Löhne konnten nicht bezahlt werden).* ***Gibt es irgendeine Möglichkeit, dass Du einen Teil des Spendengeldes, das Du gewöhnlich für das Zentrum schickst, überweist? Ich werde es dann weiterleiten. Danke für alles!!! Gottes Segen! Ivana"***
Im Vertrauen auf Gottes Vorsehung sandte ich sofort eine FvM-Sonderüberweisung von € 3000,- ans Patenschaftswerk und schrieb am 31.08.2019 per e-mail-Rundbrief an die Freunde in der „Familie von Medjugorje“ und in den „Medjugorje-Gebetsgruppen und –Freunden (MGGuF)“ einen Hilferuf. Daraufhin reagierten die Freunde bis Oktober mit 2.900,- Spenden für das Behindertenzentrum! Der Direktor des Zentrums schrieb per Mail: ***Sehr geehrte Damen und Herren! Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung! Mit herzlichen Grüßen vom ganzen Team und den Kindern von "Marija Naša Nada". Slobodan Karačić.*** Mit der letzten Vierteljahresauszahlung 2019 haben wir seitens der FvM nochmals € 2.500,- überwiesen. Das Behindertenzentrum konnte vorerst die Arbeit wieder aufnehmen. Aber weiter bestehen große Probleme, die laufenden Kosten, insbesondere die Löhne der 30 Beschäftigten zu bezahlen:

Die Existenznot dauert an

Ivana schrieb im Oktober 2019: ***„…Es ist beschämend, dass wir nicht die Bedingungen haben, all die Bedürfnisse der Kinder mit Behinderungen zu befriedigen...“.*** Und im Februar 2020 schreibt Ivana: ***Liebe Radegund, wir haben viel gesprochen über die Hilfe für „Maria, Unsere Hoffnung“. Jedoch haben wir noch keine konkrete Lösung gefunden, und einer unserer Langzeitpartner und Mitträger des Heims, „Peace and Good Association, Italien, ist nicht länger in der Lage, uns zu helfen. Könntest Du mit der Vereinigung FvM, einer der Spender auf monatlicher Basis sein? Besteht irgendeine Möglichkeit monatlich rund 2.500,- € zu sammeln, um die Arbeit des Zentrums „Maria, Unsere Hoffnung“ zu unterstützen? Ich hoffe und glaube, dass wir mit Gottes Hilfe und der Hilfe von uns allen, die wir zusammenarbeiten, eine Lösung finden. Ich hoffe, dass das, was ich von Dir erbitte, nicht zu viel ist, aber wir müssen alle Möglichkeiten suchen und all unsere Wohltäter und angeschlossenen Sektionen kontaktieren. Wir haben keine andere Wahl! Gottes Segen! Ivana***.
Ich konnte Ivana vorerst nur antworten: selbst wenn wir die allgemeinen Spenden nicht mehr auch für die Projekte Mädchenwaisenhaus, medizinische Hilfe und besondere Notfälle, sondern nur noch für das Behindertenzentrum einsetzen würden, dann könnten wir seitens der FvM vierteljährlich höchstens 3.000 – 4.000 € aufbringen nach derzeitigem Spendenaufkommen.

Im Moment sehe ich nur die Möglichkeit, dass viele Freunde aus der FvM und den Medjugorje-Gebetsgruppen und –Freunden durch die ihnen mögliche Spende oder durch die Gewinnung neuer Spender helfen, das Behindertenzentrum am Leben zu erhalten!

Papst Franziskus schreibt in seiner Botschaft zur Fastenzeit 2020: „Auch heute ist es wichtig, alle Männer und Frauen guten Willens aufzurufen, etwas von ihrem Besitz an die Bedürftigsten weiterzugeben. Solche Almosen sind eine Form der persönlichen Teilnahme am Aufbau einer gerechteren Welt.“

Es wäre so hilfreich, wenn wir seitens der FvM separat und auch mit den nächsten Vierteljahresauszahlungen an unsere FvM-Patenkinder wieder Spenden für das Behindertenzentrum überweisen könnten. Maria, unsere Hoffnung, Hl. Josef bittet für uns!

Im voraus: Danke im Namen der behinderten Kinder und Jugendlichen! Ihre/Eure

Radegund Fg